



Planzeichenerklärung gemäß § 2 Abs. 4 PlanzV 90
 Planzeichenerverordnung 1990 - PlanzV 90, vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)

- 1. Art der baulichen Nutzung** (§ 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB, §§ 1-11 BauNVO)
- WA** Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
- 2. Maß der baulichen Nutzung** (§ 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB, § 16 BauNVO)
- z.B. GRZ 0,4 Grundflächenzahl (GRZ)
 - FH max. 17,00 m maximale Firsthöhe (FH max.), über Bezugshöhe (BH)
 - TH max. 14,00 m maximale Traufhöhe (TH max.), über Bezugshöhe (BH)
 - BH=300,00 m NN Bezugshöhe (BH), in Metern (m) über Normal Null (NN)
- 3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen** (§ 9 Abs. 1 Nr.2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)
- E** nur Einzelhäuser zulässig
 - ED** nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 - a** abweichende Bauweise
 - B** Baugrenze
 - +** Hauptfrüchtigung wahlweise
- 4. Verkehrsflächen** (§ 9 Abs. 1 Nr.11 und Abs. 6 BauGB)
- Ö** Öffentliche Straßenverkehrsflächen
 - P** Öffentliche Parkierungsfläche
 - LW** Landwirtschaftlicher Weg
 - Bereich ohne Ein- und Ausfahrten
 - ▲** Zufahrt
- 5. Grünflächen** (§ 9 Abs. 1 Nr.15 und Abs. 6 BauGB)
- G** Öffentliche Grünfläche
 - V** Verkehrsgrün
- 6. Wasserflächen, Flächen für Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz, Regelung des Wasserabflusses** (§ 9 Abs. 1 Nr.16 und Abs. 6 BauGB)
- W** Wassergraben
 - ⊗** Fläche für Versickerung / Rückhaltung von Regen- und Oberflächenwasser
 - Gewässerrandstreifen gem. § 29 Wassergesetz (nachrichtliche Kennzeichnung)
- 7. Maßnahmen und Flächen zum Schutz, zur Pflege, und zur Entwicklung von Natur und Landschaft** (§ 9 Abs. 1 Nr.20, 25 u. Abs. 6 BauGB)
- Pflanzgebot (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a und Abs. 6 BauGB):
- Einzelbaum
- 8. Sonstige Planzeichen**
- ⊠** Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans § 9 Abs. 7 BauGB
 - ⊡** Grenze des räumlichen Geltungsbereichs bestehender Bebauungspläne § 9 Abs. 7 BauGB
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen § 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO
 - ✕-✕-✕** Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen, hier: Bezugshöhe
 - SD** Dachform Satteldach
 - DN** Dachneigung in Grad

9. Nutzungsschablone

Art d. baulichen Nutzung	Bauweise	1	2
WA 1	E	0,4	2 WE
WA 2	ED	0,4	2 WE
Grundflächenzahl (GRZ)	max. Anzahl an Wohneinheiten (WE) je Gebäude	-	-
Zahl der Vollgeschosse	Dachform, Dachneigung	SD DN 30-40°	SD DN 30-40°
maximale Trauf-/Firsthöhe (TH max./FH max.) in Metern * * Bezugspunkt s. Textteil		FH max. = 8,00 m* TH max. = 4,50 m* * Bezugspunkt s. Textteil	FH max. = 8,00 m* TH max. = 4,50 m* * Bezugspunkt s. Textteil
WA 3	ED	0,4	2 WE
WA 4	a	0,4	6 WE
		SD DN 30-45°	SD DN 25-35°
		FH max. = 9,00 m* TH max. = 6,00 m* * Bezugspunkt s. Textteil	FH max. = 10,00 m* TH max. = 6,50 m* * Bezugspunkt s. Textteil



GEMEINDE SCHLATT
BEBAUUNGSPLAN
"Süßener Wiesen II"

ZEICHNERISCHER TEIL (Teil A) **M 1:500**
 I. BEBAUUNGSPLAN
 II. ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN
SATZUNG

Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB am:	25.09.2017
Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB mit Schreiben vom:	26.01.2018
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB:	vom 02.02.2018 bis zum 05.03.2018
Feststellung des Entwurfes und Auslegungsbeschluss am:	22.10.2018
Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB:	vom 05.11.2018 bis zum 07.12.2018
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB mit Schreiben vom:	05.12.2018
Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB am:

Ausgefertigt:
 Der textliche und zeichnerische Inhalt des Bebauungsplanes stimmt mit dem Satzungsbeschluss überein. Die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften wurden beachtet.

Schlatt, den.....
 Gudrun Flogaus (Bürgermeisterin)

Durch ortsübliche Bekanntmachung am:
 ist der Bebauungsplan gem. § 10 BauGB in Kraft getreten.